

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 46

Artikel: Der reiche Herr Adam hatte Sorgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465601>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Aber Herr Fetter, es hanget Ihne jo en Steckkontakt zum Hosesack us!“
 „He jo, i hamer doch es Gebiss mit elektrischem Anlasser ibaue lo!“

Theorie und Praxis. Korporal: «Jetzt han i eu gsaid, was er z'tue händ, wenn's brennt. Also Füsilier Huser, wenn Ihr jetzt hüt zabig im Wirtshuus sitzed und es gid FÜR- alarm, was tüend Ihr dänn?» — Füsilier: «Dänn lan i mis Bier so schnell als mügli sta und renne ohni Bsinnig uf de Brandplatz».

Der reiche Herr Adam hatte Sorgen. Wegen seinem Sohn. Der las nämlich Engels, Marx und Lenin und hielt es auch sonst mit den Kommunisten. Und das hatte der reiche Mann nicht gern. Letzthin besuchte ich ihn wieder und erkundigte mich auch teilnahmsvoll nach seinem Sohn, dem Kommunisten.

«Oh, dem geht es sehr gut, er ist doch ein braver Junge, der seinem Vater Freude bereitet. Ich habe ihm

sein Erbteil ausbezahlt und er hat sich eine Fabrik gekauft.»

«Hat er jetzt nicht mehr so umstürzlerische Ideen?»

«Ach woher!, jetzt sind seine Arbeiter Kommunisten!» Marek

Bildung

Die Frau Reichswehrmajor wurde gefragt: «Haben Sie schon den Hauptmann von Köpenik besucht?»

Jeden Tag eine neue Klinge

Das war einmal. Heute erlaubt Ihnen der Allegro-Schleif- und Abzieh-Apparat eine gute Klinge ein ganzes Jahr lang zu verwenden und dabei verleiht er ihr stets die idealste Schärfe. Vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.-, in Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. Mod. D für zweischneidige, Mod. E für einschneidige Klingen. Prospekt gratis durch Industrie A.G. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luz.)

«O nein», war die Antwort, «wir nehmen prinzipiell keine Einladungen von Offizieren unter unserer Rangstufe an!»

Landjäger, der einen Strolch abführt: «Donnerwetternocheinmal, wie sehen Sie aus, es ist eine direkte Schande, mit Ihnen herumlaufen zu müssen.»

Strolch: «Mir egal, glaubet Sie vielleicht, es seig e Uszeichnig, wenn-mer mit Ihne laufe muess?»

Moderne Verwandtschaft

«Woher kennen Sie eigentlich den Müller?»

«Er hat meine zweite Braut geheiratet und ich seine vierte.»